

Bericht für die Zertifizierung zur „Humanitären Schule 2024“



Johannes-Kepler-Gymnasium

Eine Kampagne vom Jugendrotkreuz Niedersachsen.

Projektberichte des 10. Jahrgangs

Die Klasse 10b organisierte ein Projekt für Senioren im Haus der Ruhe. Dazu haben wir verschiedenen Stationen aufgearbeitet. Der Nachmittag begann mit einer freundlichen Begrüßung im Haus der Ruhe, gefolgt von der Zuweisung zu verschiedenen Betreuerinnen und Gemeinschaftsräumen. Es gab zwei Gesprächskreisgruppen, eine Brettspielgruppe, eine Bastelgruppe und eine Vorlesegruppe. Als Bastelaktion haben wir uns das Malen mit Kartoffelstempeln und Basteln mit Wolle ausgesucht. Unser Ziel war es, den Senioren nicht nur Freude durch unsere gemeinsamen Aktivitäten zu bereiten, sondern auch eine schöne Zeit in der Gemeinschaft zu ermöglichen. Es hat uns viel Freude bereitet den Senioren beim Basteln zu helfen und uns ihre Geschichten anzuhören. Die Vorlesegruppe las mehrere Märchen vor und stellten anschließend zu den Texten verschiedene Fragen. Durch die Fragen haben wir auch persönliche Sachen über die Bewohner erfahren, wie z.B. über das alte Schulsystem. Zwei Gruppen haben sich hauptsächlich damit befasst, mehr über das Leben der Senioren zu erfahren. Anfangs waren wir alle etwas schüchtern, aber im Laufe der Zeit wurden wir offener im Gespräch. Die Fragen drehten sich im Allgemeinen um ihr Leben, ihre Hobbys, Interessen, usw. Meistens wurden unsere Fragen auch beantwortet, und sie erzählten uns etwas von ihrer Vergangenheit. Wir mussten häufig sehr laut sprechen und unsere Fragen deutlich formulieren, damit wir richtig verstanden wurden. Viele wollten nichts zu unseren Fragen sagen oder wir mussten sie erst ermutigen, manche konnten die Fragen, auch wenn ich sie hinten wiederholt habe, nicht verstehen. Jedoch gab es ein paar, die viel geredet haben. Sie hatten viel zu erzählen und haben auch uns einiges gefragt, als wir ihnen die Möglichkeit gaben. Als Brettspiel-Gruppe haben wir uns überlegt, mit den Rentnern Brettspiele zu spielen. Wir wählten die Spiele Rummikub, Bingo und Skip-Bo aus, da wir annahmen, dass diese Spiele jeder kennen sollte. Dies war auch der Fall, denn ein neues Spiel zu erklären, wäre zu umfangreich gewesen, denn die meisten Senioren leiden unter Demenz. Während des Spielens unterhielten wir uns etwas mit den Rentnern. Am Ende hoffen wir, dass wir den Rentnern einen schönen Tag gemacht haben und der Tag sehr gefallen hat.

Ausgehend von dem Wunsch, mit jüngeren Kinder Zeit zu verbringen und Eindrücke außerhalb der Schule zu sammeln, machten sich die SchülerInnen einer 10. Klasse am 07.03.2024 und am 13.03.2024 auf den Weg zur Kita Murmelstein. Die SchülerInnen hatten sich im Vorfeld sechs verschiedene Stationen für einen „Spiel- und Kreativparcours“ überlegt und diese vorbereitet. Es wurden u.a. Muster für Bastelangebote erstellt, Vorlagen für das Kinderschminken ausgesucht und Musik für die Stopptanzstation zusammengestellt. Bereits beim Betreten der Kita war die Neugier und die freudige Erwartung der Kitakinder zu bemerken. Tatsächlich öffneten sie sich den SchülerInnen recht schnell und so konnte nach einer kurzen Vorbereitung sofort mit dem Parcours begonnen werden. Die Schminkstation war bei Jungen und Mädchen sehr beliebt, was sicherlich auch an der Auswahl an Schminkvorlagen lag – Gesichter von Sonic, Hello Kitty oder auch Batman waren im Angebot. Die dargebotene Zaubershow löste eine große Faszination aus und sorgte für strahlende Augen bei den Kitakindern. Auch der Stopptanz und die Ballspiele wurden von den Kindern begeistert angenommen und auch bei der Bastelstation war immer etwas los. Sehr herzlich von den Schülerinnen angeleitet, wurde dekorativer Osterschmuck für die Eltern und

Großeltern gebastelt. Insgesamt war schon nach kurzer Zeit zwischen den Zehntklässlern und den Kitakindern ein vertrauensvoller Umgang vorhanden, der zu viel Spaß bei allen führte. Sehr nett war, dass die Kitaverantwortlichen das notwendige Equipment für alle Stationen zur Verfügung stellten, auch eine riesige Menge Waffelteig. Am Ende eines gemeinsamen, sehr besonderen Vormittags haben sich dann alle in der „Waffel- und Chill-Lounge“ versammelt, wo sich vier Schüler für das leibliche Wohl der Kita- und Schulkinder verantwortlich zeigten. Die warmen und leckeren Waffeln gingen weg wie „warme Semmeln“. Das Projekt hat den SchülerInnen viel Spaß bereitet, was nicht nur an den sehr interessierten und motivierten Kitakindern lag, sondern auch an den netten ErzieherInnen, die die SchülerInnen-Gruppe immer mit Rat und Tat unterstützten.

Am 06. März 2024 besuchten wir als Schüler:innen der Klasse 10a des Johannes-Kepler-Gymnasiums Garbsen die Hortgruppe an der Grundschule Osterberg. Nach einer kurzen Begrüßung in der Sporthalle haben wir die Kinder in zwei Gruppen eingeteilt: Eine Gruppe, die die erste Hälfte der Zeit in der Sporthalle verbringt und die andere zeitgleich in der Aula. Wir, die Schüler:innen der 10a, haben uns ebenfalls gerecht aufgeteilt. Während in der Aula Spiele wie Obstsalat, „Alle die...“ und Menschenmemory gespielt wurden, gab es in der Sporthalle mehr Bewegung, unter anderem in den Spielen: Stehbock Laufbock, Bodyguard und Feuer Wasser Sturm. Mit viel Unterhaltung und Bewegung ging die Zeit schnell vorbei. Am Ende unserer gemeinsamen Zeit haben sich alle Kinder in der Aula versammelt, um von uns angefertigte Urkunden für die Teilnahme zu bekommen. Außerdem bekam jede:reine Kleinigkeit zum Naschen. Unser Besuch war nach Rückmeldung der Kinder sehr erfolgreich! Wir haben als humanitäre Schule an diesem Projekt teilgenommen, unser Ziel dabei war es, den Kindern einen schönen Nachmittag zu gestalten. Es haben über vierzig Kinder der ersten bis zur vierten Klasse teilgenommen.